

Anhang 1: Fragebogen Evaluation des praktischen Jahres

Allgemeine Angaben

10.5.1. Welcher PJ-Kohorte gehören Sie an?

17 PJ-Kohorte „Franklin“

18 PJ-Kohorte „Galenus“

19 PJ-Kohorte „Hounsfield“

20 PJ-Kohorte „Ipsen“

21 PJ-Kohorte „Jessenius“

22 PJ-Kohorte „Kocher“

23 PJ-Kohorte „Levi-Montalcini“

24 PJ-Kohorte „Mansfield“

25 PJ-Kohorte „Nightingale“

10.10.1. Um welche Fachrichtung handelt es sich bei dem zu beurteilenden Tertial?

Anästhesiologie

Augenheilkunde

Chirurgie

Dermatologie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Innere Medizin

Kinder- und Jugendmedizin

Kinder- und Neugeborenenchirurgie

Mund-Kiefer und Gesichtschirurgie

Neurochirurgie

Neurologie

Orthopädie

Psychiatrie

Radiologie

Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Unfallchirurgie

Urologie

Sonstige

10.10.2. An welchem Lehrkrankenhaus haben Sie das Tertial absolviert:

Universitätsklinik Münster

Klinikum Arnsberg

St. Franziskus-Hospital Ahlen

Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH

Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH - Klinikum Mitte

Christophorus Kliniken Coesfeld

Klinikum Dortmund gGmbH

St. Elisabeth Hospital Gütersloh

Klinikum Gütersloh

St. Barbara-Klinik Hamm

St. Marien-Hospital Hamm gGmbH

Klinikum Ibbenbüren

St. Bonifatius-Hospital Lingen

Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH Lippstadt

St. Marien-Hospital, Lünen

Clemenshospital Misericordia gGmbH Münster

St. Franziskus-Hospital GmbH Münster

Herz-Jesu-Krankenhaus Hilstrup GmbH
 Raphaelsklinik Münster
 Euregio Kliniken Nordhorn
 Klinikum Osnabrück
 Franziskus-Hospital Harderberg
 Stiftung Mathias-Spital Rheine
 Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord (KKRN)
 Klinikum Stadt Soest
 Marienhospital Steinfurt gGmbH
 Katharinen Hospital Unna
 Josefs Hospital Warendorf
 Marien-Hospital Wesel
 Lehrpraxis Allgemeinmedizin
 Inland andere Fakultät
 Ausland
 Sonstige

Weshalb haben Sie dieses Lehrkrankenhaus gewählt? (Mehrfachnennungen möglich)

- 10.20.1. Ich wurde diesem Krankenhaus gegen meine Wahl zugewiesen
- 10.20.2. Die bekanntermaßen gute Lehrleistung
- 10.20.3. Die bekanntermaßen gute Arbeitsatmosphäre
- 10.20.4. Ich strebe eine Arbeitsstelle in diesem Haus an.
- 10.20.5. Die Lage (z. B. Heimatnähe)
- 10.20.6. Der Freizeitwert des Ortes
- 10.20.7. Das Interesse an einem anderen Gesundheitssystemen (Ausland)

Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen: auf einer Skala von 1-7

1 = völlig unzutreffend 2= unzutreffend 3 = eher unzutreffend

Anhang | III

4 = weder noch

5 = eher zutreffend 6 = zutreffend 7 = völlig zutreffend

Angaben zur Betreuung und zum Arbeitsklima

- 20.10.1. Ich fühlte mich gut in den ärztlich-klinischen Routinebetrieb integriert.
 - 20.10.2. Das Arbeitsklima auf der Station war angenehm.
 - 20.10.3. Die Betreuung durch die ausbildenden Oberärzte und Oberärztinnen war sehr gut.
 - 20.10.4. Die Betreuung durch die ausbildenden Stationsärzte und Stationsärztinnen war sehr gut.
 - 20.10.5. Die Ärzte hatten ausreichend Zeit für meine Ausbildung
 - 20.10.6. Die Zusammenarbeit mit dem nichtärztlichen Personal war sehr gut.
- Praktische Ausbildung
- 30.10.1. Meine ausbildenden Ärzte(innen)gaben mir eine gute Anleitung beim Erlernen praktischer Fähigkeiten.
 - 30.10.2. Ich konnte regelmäßig an der Visite teilnehmen.
 - 30.10.3. Mir wurde regelmäßig (unter ärztlicher Aufsicht) die Betreuung eigener Patienten übertragen.
 - 30.10.4. Ich habe regelmäßig eigene Patientenfälle vorgestellt.
(Abteilungsbesprechung, Visite)
 - 30.10.5. Ich wurde in verschiedenen Bereichen der Funktionsdiagnostik eingesetzt (z. B. Sonographie, Endoskopie)
 - 30.10.6. Ich habe regelmäßig Arzt- oder Entlassungsbriefe diktiert.
 - 30.10.7. Die von mir durchgeführten Tätigkeiten wurden regelmäßig besprochen.
 - 30.10.8. Ich schätze den Lerneffekt dieses Tertials in Bezug auf meine praktisch-ärztlichen Fähigkeiten sehr hoch ein.

Anhang 1 zu Junga A, Görlich D, Scherzer S, Schwarz M, Schulze H, Marschall B, Becker JC. *“Hold the retractor, that’s it?” – A retrospective longitudinal evaluation-study of the surgery and the elective tertial in the practical year.* GMS J Med Educ. 2025;42(1):Doc3. DOI: 10.3205/zma001727

Theoretische Ausbildung

- 30.20.1. Es wurden regelmäßig klinikinterne PJ Lehrveranstaltungen angeboten.
 30.20.2. Ich hatte immer Gelegenheit diesen Fortbildungsveranstaltungen beizuwohnen.
 30.20.3. Die Qualität der PJ Lehrveranstaltungen war sehr gut.
 30.20.4. Darüber hinaus wurden meine theoretischen Kenntnisse regelmäßig gefördert
 30.20.5. Ich hatte ausreichend Zeit für das Eigenstudium.
 30.20.6. Ich schätze den Lerneffekt dieses Tertials in Bezug auf meine theoretischen Fähigkeiten sehr hoch ein.

Angaben zu den Arbeitsbedingungen:

- 50.1.1. Wann war Ihr Arbeitsbeginn (durchschnittlich)?
 Antworten von 06:45 h – 10:00 Uhr viertelstündlich möglich
 50.1.2. Wann war Ihr Arbeitsende (durchschnittlich)?
 Antworten von 13:45 h bis 22:00 Uhr viertelstündlich möglich
 50.1.3. Wie viele Nachtdienste haben Sie durchschnittlich im Monat geleistet?
 Antworten von 0 bis 15 möglich
 50.1.4. Geschah dies freiwillig?
 ja
 nein

- 50.1.5. Wie viele davon waren pro Monat am Wochenende (Sa./So.) oder am Feiertag?
 Antworten von 0 bis 15 möglich

- 50.1.6. Gab es dafür Freizeitausgleich?
 ja
 nein

- 50.1.7. Wie häufig haben Sie während des Tertials die Station gewechselt (Rotation):
 Antworten von 1 Mal bis 12 Mal oder „mehr als 40 Mal“ möglich

Aussagen zur Arbeitszeit

Geben Sie eine Schätzung ihrer anteiligen Arbeitszeit für die folgenden Bereiche in Prozent an. (Antworten möglich von 0% bis 100% in 5% Schritten)

- 50.2.1. Eigenständige ärztliche Tätigkeiten:
 50.2.2. Ärztliche Tätigkeiten unter Anleitung:
 50.2.3. Visitenbegleitung:
 50.2.4. Nicht ärztliche Tätigkeiten:
 50.2.5. OP:
 50.2.6. Eigenstudium:
 50.2.7. Fortbildungsveranstaltungen:
 50.2.8. Haben Sie sich während des Tertials eher als Mitarbeiter, oder eher als Auszubildender gefühlt?
 Skala: 1 (Mitarbeiter) - 10 (Auszubildender)

Aussagen zum Eigenstudium

55.1.1. Wie viele Stunden pro Woche standen Ihnen durchschnittlich für das Eigenstudium zur Verfügung?

Antworten von 0 bis 20 Stunden möglich

55.1.2. Wie haben Sie die Zeit zum Eigenstudium genutzt?

Stundenweise

Als Studientag

Mehrere Tage am Stück

55.1.3. Wo haben Sie das Eigenstudium betrieben?

Zuhause

Größtenteils Zuhause, teils im Lehrkrankenhaus

Größtenteils im Lehrkrankenhaus, teils Zuhause

im Lehrkrankenhaus

55.1.4. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich konnte das Eigenstudium für die Vorbereitung auf den zweiten Abschnitt der ärztlichen Prüfung nutzen.

Skala: 1 (völlig unzutreffend) - 7 (völlig zutreffend)

55.1.5. Wann planen Sie nach dem derzeitigen Stand Ihrer Überlegungen den zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung anzutreten?

Direkt nach Beendigung des Praktischen Jahres

Nach einem Freisemester zur Vorbereitung auf die Prüfung

Nach zwei oder mehreren Freisemestern

Ich weiß es noch nicht.

Persönliche Daten

60.1.1. Welchen Geschlechts sind Sie?

weiblich

männlich

60.1.2. Im wievielten Fachsemester studierten Sie bei Eintritt in das Tertial?

Antworten von 10 bis 25 oder „über 25“ möglich

60.1.3. Wie alt waren Sie beim Eintritt in das Tertial?

Antworten von 23 bis 40 oder „über 40“ möglich

Abschließende Beurteilung des PJ – Tertials

60.2.1. Bitte beurteilen Sie abschließend das Tertial auf einer freien Skala von:

0= sehr gut bis 100 = sehr schlecht

Für die Entscheidungsfindung Ihrer Kollegen geben Sie bitte hier Ihre wichtigsten Eindrücke an

60.2.2. Zusatzfrage: Positive Erfahrungen:

60.2.3. Zusatzfrage: Negative Erfahrungen: